

- 1 VORDERTEIL
- 2 RÜCKENTEIL
- 3 VORDERE BASIS
- 4 RÜCKWÄRTIGE AUSSCHNITT-EINLAGE
- 5 VORDERE SAUM-EINLAGE
- 6 RÜCKWÄRTIGE SAUM-EINLAGE
- 7 VORDERES FUTTER
- 8 ÄRMEL
- 9 SCHABLONE FÜR GUMMIBAND

KÖRPERGRÖSSEN

| | MISSES | | | | | | | | | |
|-------------------------|--------|----|------|------|----|------|-----|-----|------|-----|
| Größe | 6 | 8 | 10 | 12 | 14 | 16 | 18 | 20 | 22 | 24 |
| Oberweite | 78 | 80 | 83 | 87 | 92 | 97 | 102 | 107 | 112 | 117 |
| Taille | 58 | 61 | 64 | 67 | 71 | 76 | 81 | 87 | 94 | 97 |
| Hüfte | 83 | 85 | 88 | 92 | 97 | 102 | 107 | 112 | 117 | 122 |
| Rücken - Hals zu Taille | 39.5 | 40 | 40.5 | 41.5 | 42 | 42.5 | 43 | 44 | 44.5 | 45 |

STOFFSCHNITTEILE

⊕ Es zeigt Busenlinie, Taillenie, Hüfte und/oder Bizeps. Maße beziehen sich auf Umfang des fertigen Kleidungsstücks (Körpermaße + Bequemlichkeit des Kleidungsstücks + Bequemlichkeit des Designs). Passen Sie Schnittbogen wenn nötig an.

Die abgebildeten Linien sind SCHNITTLINIEN. Es SIND 1,5 cm NAHTZUGABEN IM SCHNITTMUSTER BERÜCKSICHTIG, sofern nicht anders angegeben. Sehen Sie die NÄHANGABEN für Nahtzugabe.

Der Packungsinhalt enthält Schnittteil(e) gemäß des Kleidungsstückes, der Stoffbreite und Größe. Die Zeichnungen zeigen die ungefähre Position im Schnittmuster; die Position kann je nach Schnittmustergröße variieren.

Der Packungsinhalt enthält Schnittteile für Stoffe „mit“ und „ohne Flor“. Für Stoffe mit Flor, Farbverläufe oder Muster mit Laufrichtung benutzen Sie das „WITH NAP“ (Strichrichtung) Schnittteil.

| AUSSENSEITE DES SCHNITTBOGENS | INNENSEITE DES SCHNITTBOGENS | STOFFAUSSENSEITE | STOFFINNENSEITE |
|-------------------------------|------------------------------|------------------|-----------------|
| [Symbol] | [Symbol] | [Symbol] | [Symbol] |

G = GRÖSSE
AG = ALLE GRÖSSEN
 * = MIT UMBRUCH
 ** = OHNE UMBRUCH
SELVAGE(S) = WEBKANTE(N)
FOLD = STOFFBRUCH
SINGLE THICKNESS = EINLAGIG
DOUBLE THICKNESS = ZWEILAGIG
CROSSWISE FOLD = QUERLIEGENDER STOFFBRUCH

Setzen Sie den Stoff an, wie angezeigt. Wenn das Schnittteil zeigt...

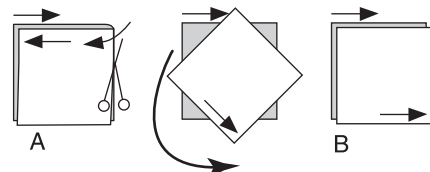
FADENLAUF — Setzen Sie den Fadenlauf parallel zur Webkante oder zum Stoffbruch. Auf den „WITH NAP“ Zeichnungen müssen die Pfeile in die gleiche Richtung zeigen. (Auf Pelzen müssen die Pfeile in die Richtung des Flors zeigen.)

EINLAGIG — Stoff mit rechter Seite nach oben legen. (Für Pelze legen Sie die Haarseite nach unten.)

ZWEILAGIG

MIT STOFFBRUCH — Schlagen Sie den Stoff rechts auf rechts um.

* **OHNE STOFFBRUCH** — Schlagen Sie den Stoff quer rechts auf rechts um. Schlagen Sie den Stoffbruch von Webkante zur Webkante (A). Rechts auf rechts schlagen Sie die obere Lage ganz herum, so dass der Flor in die gleiche Richtung wie die untere Lage läuft.



STOFFBRUCH — Setzen Sie die angezeigte Kante genau am Stoffbruch an. Schneiden Sie NICHT auf dieser Linie.

Wenn der Schnittbogen so aussieht...

• Schneiden Sie alle anderen Teile zuerst und lassen Sie genügend Stoff übrig um dieses Teil auszuschneiden (A). Schlagen Sie den Stoff um und schneiden Sie das Teil auf Umbruch wie abgebildet (B).

★ Schneiden Sie das Teil nur einmal. Schneiden Sie die anderen Teile zuerst und lassen Sie genügend Stoff übrig um dieses Teil auszuschneiden. Schlagen Sie hierzu den Stoff auf und schneiden Sie nur eine Lage.

Schneiden Sie alle Stücke entlang der Schnittlinie für die benötigte Größe aus. Auch die Kerben sind einzuschneiden.

Übertragen Sie alle Markierungen und Bearbeitungslinien, bevor Sie Schnittbogen entfernen. (Pelzhaar, übertragen Sie Markierungen auf die Innenseite.)

HINWEIS: Gestrichelte Linie (a! b! c!) im Schnittmuster stehen für die entsprechenden Größen.

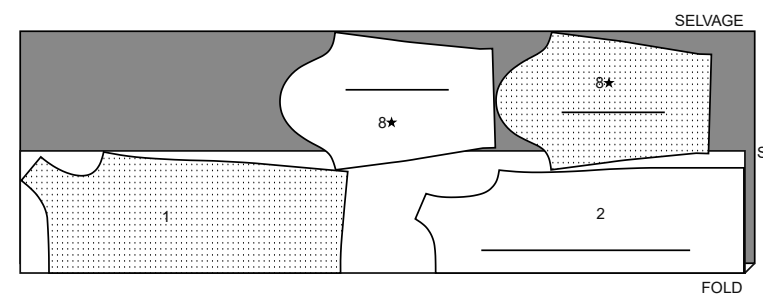
KLEID

SCHNITT-TEILLE: 1,2,8

45" (115 cm) *

G

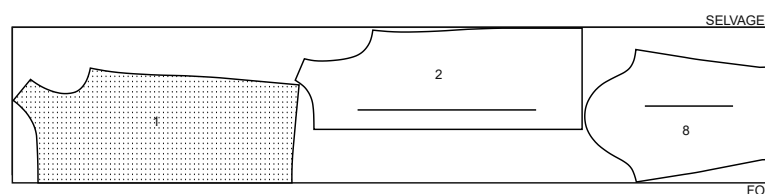
6-8-10-12-14-16-18



45" (115CM) *

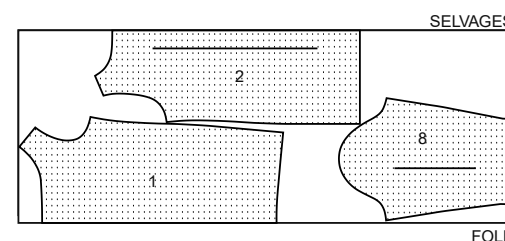
G

20-22-24



60" (150 cm) *

AG

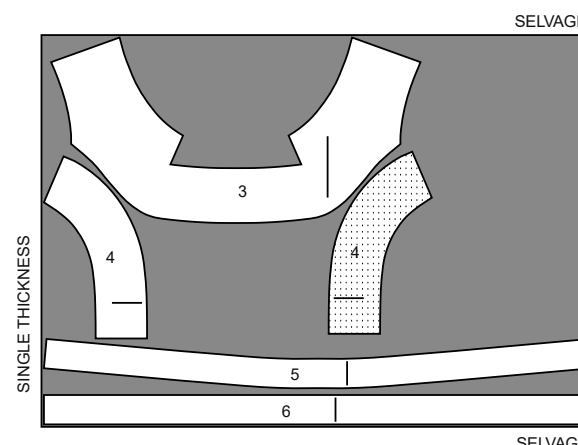


EINLAGE

SCHNITT-TEILLE: 3,4,5,6

20" (51CM)

AG

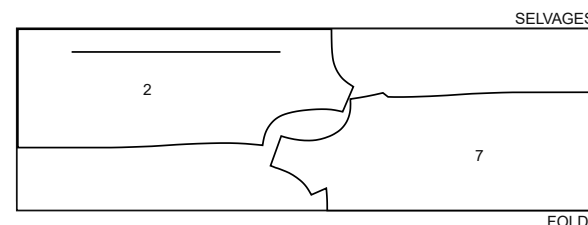


FUTTER KÖRPER

SCHNITT-TEILLE: 2,7

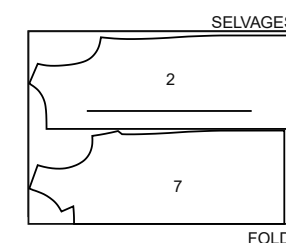
45" (115 cm) **

AG



60" (150 cm) **

AG



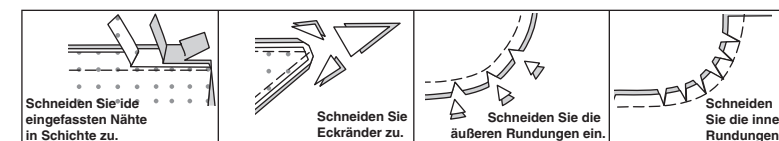
NÄHANLEITUNGEN

Es SIND 1.5 cm NAHTZUGABEN IM SCHNITTMUSTER BERÜCKSICHTIG (sofern nicht anders angegeben).

ZEICHENERKLÄRUNG DES STOFFS

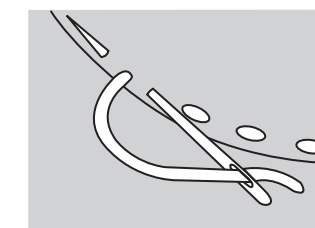
| Außenseite | Innenseite | Einlage | Futter | Innenfutter |
|------------|------------|----------|----------|-------------|
| [Symbol] | [Symbol] | [Symbol] | [Symbol] | [Symbol] |

Bügeln Sie während des Nähens. Bügeln Sie Nähte glatt, dann auseinander, sofern nicht anders angegeben. Schneiden Sie die Nahtzugaben wo nötig ein, damit sie glatt liegen.

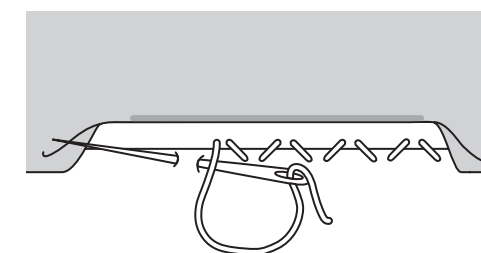


HANDSTICHE

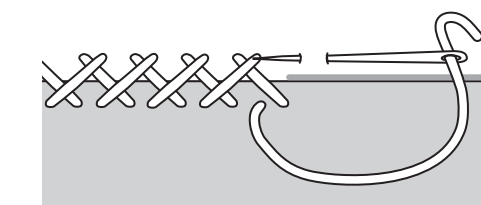
RÜCKSTICH - Mit Rückstichen die Belege untersteppen. Anstatt eines vollen Rückstichs einen Prickstich arbeiten, so dass nur ein kleiner Faden auf dem Beleg zu sehen ist.



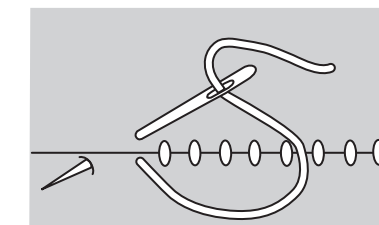
BLINDSTICH - Saum- oder Belegkante etwa 6 mm einschlagen, einen Faden des Kleidungsstücks fassen, dann einen Faden von Saum oder Beleg.



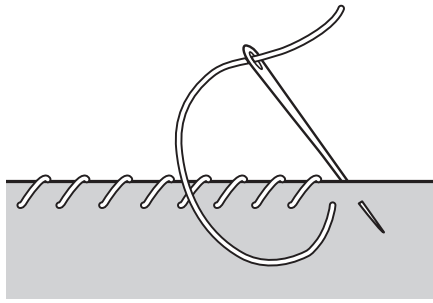
HEXENSTICH - Einen horizontalen Stich arbeiten; den nächsten Stich rechts und unterhalb des ersten Stiches aufnehmen; dann einen Stich rechts und oberhalb des letzten Stiches. Weiter von links nach rechts arbeiten.



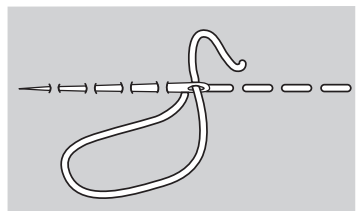
FELLSTICH - Ähnlich zum Saumstich, ein vertikaler Stich zum Verbinden von Stofflagen von der rechten Seite des Kleidungsstücks aus.



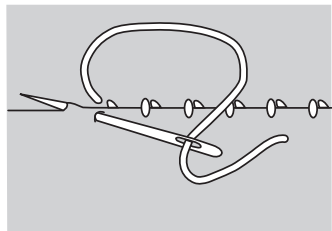
HANDVERSÄUBERUNG - Um ein Ausfransen zu verhindern. Versäuberungsstiche sind kleine, schräge Stiche über eine einzelne Schnittkante. Sie sollten etwa 1,5 mm tief und mit gleichmäßigem Abstand gearbeitet werden.



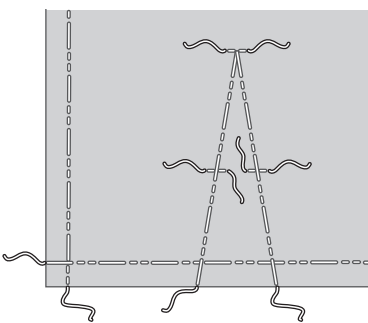
LAUFSTICHE - Gleichmäßige Stiche arbeiten, die Nadel in und aus dem Stoff herausgleiten lassen, den Faden durchziehen.



SAUMSTICH - Lagen werden von der rechten Seite des Kleidungsstücks aus miteinander verbunden. Die Nadel durch die Bruchkante führen, dann einen kleinen Stich von unterhalb des Stoffes fassen. Mit Saum- oder Fellstich den Armausschnittbeleg annähen.



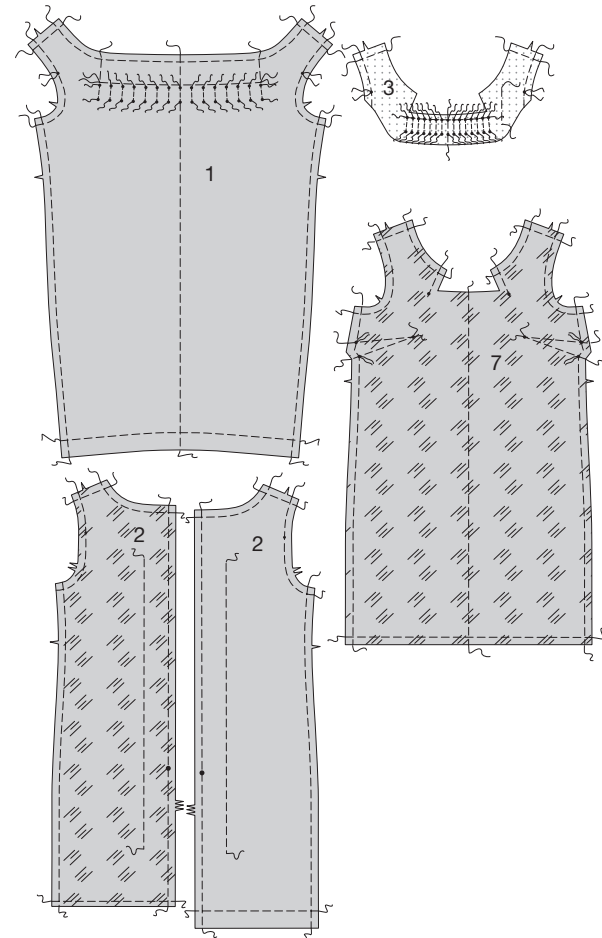
FADENMARKIEREN - Einen langen und zwei kurze Stiche zum Markieren von Nahtlinien, Abnähern, Reißverschlüssen, Mittellinien, Fadenläufen und anderen Markierungen verwenden; an gebogenen Nähten kurze Heftstiche verwenden. Lange Fadenenden zum leichteren Entfernen hängen lassen. An Ecken einen Stich in die Ecke arbeiten, dann einen weiteren Stich in die Nahtzugabe; Faden abschneiden und weiter an der angrenzenden Nahtlinie arbeiten.



**KLEID
ZUSCHNITT**

Die Teile für Kleid und Futter zuschneiden. Die Webkanten des Futters zur Stabilisierung des Reißverschlusses und als Saumband verwenden. Futterreste für BH-Träger-Verstecker, Gewichtssäckchen und Ausschnittecken-Belege aufbewahren.

1. Fadenläufe, Nahtlinien, vordere Mitten, Faltnlinien, Falten-Stepplinien, Saumlinien, Passzeichen und weitere Symbole, z.B. kleine und große Punkte an VORDERTEIL (1), VORDERER BASIS (Einlage) (3), VORDEREM FUTTER (7), RÜCKENTEIL (2) und rückwärtigem FUTTER (2) **FADENMARKIEREN.**

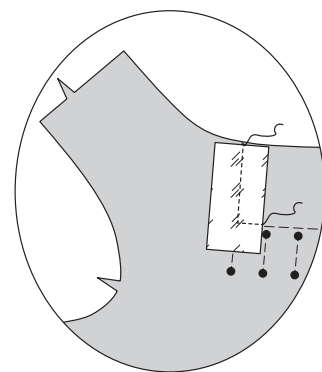


Claire's Tipp: Die Falten-Stepplinien sorgfältig fadenmarkieren, um beide Seiten des Stoffes an Vorderteil und Einlage zu markieren. Versuchen Sie Knoten zu verwenden, so dass Sie die **FADENMARKIERUNGEN** leicht wieder lösen können.

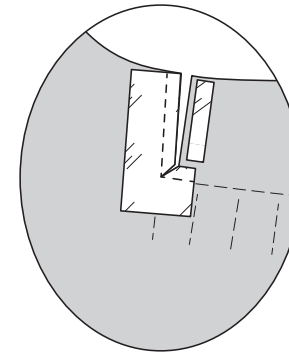
Die Fadenmarkierungen sind in den folgenden Illustrationen nur dargestellt, wenn für den Arbeitsschritt wesentlich.

VORDER UND RÜCKENTEIL

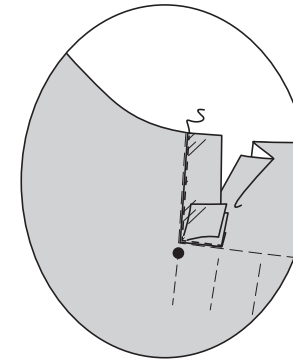
2. Ein kleines rechteckiges Stück Futterstoff verwenden um die Ecken des Vorderteils zu verstärken. Rechts auf rechts das Belegstückchen auf die Ecken des Kleids mittig auflegen. Den Beleg auf das Kleid gerade innerhalb der **FADENMARKIERUNG** aufsteppen, das Nähgut an der Ecke entsprechend drehen.



3. Entlang der Schnittlinie und diagonal zur Ecke einschneiden. Nahtzugaben am Beleg auf 1,5 cm Breite zurückschneiden.

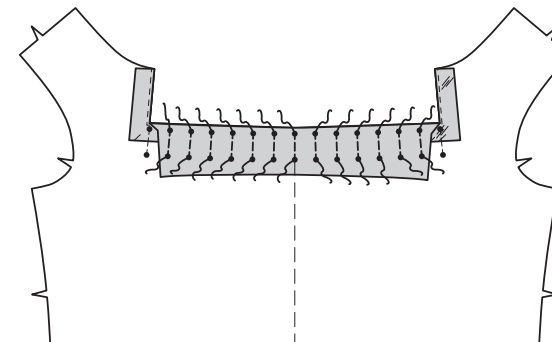


4. Mit kleinen **RÜCKSTICHEN** nahe der Nahtlinie den Beleg auf der Nahtzugabe untersteppen.



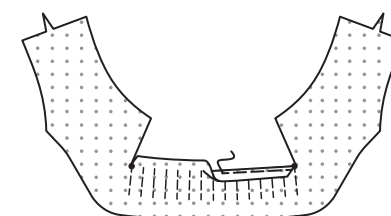
Claire's Tipp: Für scharfe Ecken in der Ecke beginnen; dann die Knoten an der Ecke binden. Mit sehr kleinen Prickstichen den Beleg untersteppen.

5. Den Beleg nach links falten. Die Oberkante des Kleids oberhalb der Falten-Stepplinien entlang der Faltnlinie nach innen einschlagen; heften.

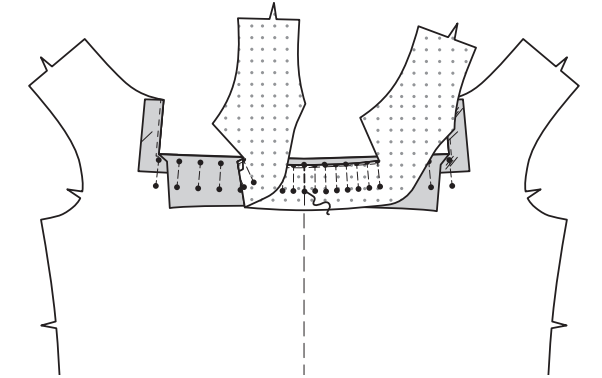


Claire's Tipp: Wenn Sie die Fadenstepplinien nicht fadenmarkiert haben, dann dies nun durch beide Lagen nachholen. Die Enden der Falten sorgfältig markieren.

6. Die **VORDERE BASIS** (3) entlang der Schnittlinie bis zum kleinen Punkt an der oberen Eck-Stepplinie einschneiden. Die Oberkante der Basis oberhalb der Stepplinien entlang der Faltnlinie nach innen einschlagen. Bügeln. Heften.



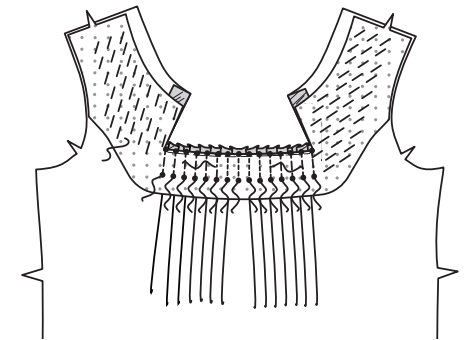
7. Die vordere Basis auf die linke Seite des Vorderteils auflegen, die mittlere Falten-Stepplinien und kleinen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Die Oberkante der vorderen Basis liegt 6 mm unterhalb der Oberkante des Kleids. Zwischen den kleinen Punkten heften.



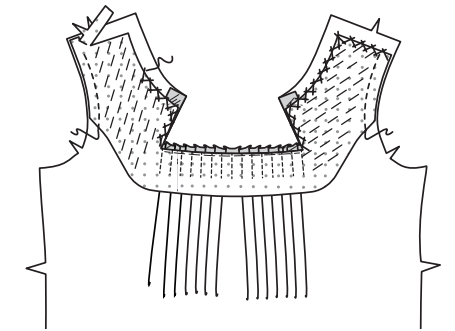
8. Die Falten-Stepplinien am Vorderteil passend auf die Stepplinien an der vorderen Basis auflegen, dabei in der Mitte beginnen und dann zu den Seiten arbeiten, die kleinen Punkte treffen aufeinander, es entstehen weiche Falten. Entlang der Stepplinien durch alle Lagen heften.

Die Ausschnittlinie an der vorderen Basis entlang der Ausschnittlinie am Vorderteil auflegen, die Nahtlinien an Schultern und Armausschnitt treffen entsprechend aufeinander. Mit diagonalen Stichen wie gezeigt heften.

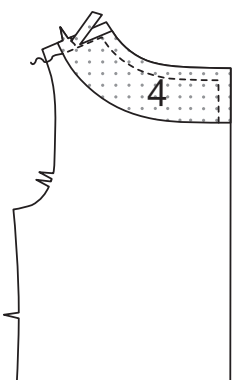
Mit kurzen **LAUFSTICHEN** die Falten permanent entlang der Stepplinien annähen.



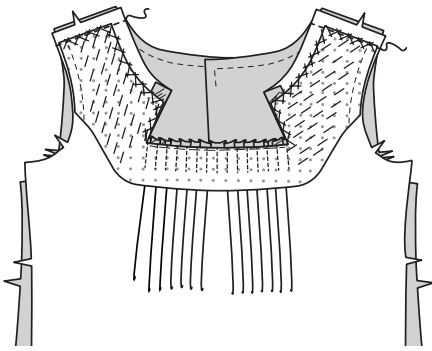
9. Die vordere Basis zur Nahtlinie an den Schultern zurückschneiden. Ausschnitt- und Schulterkanten der vorderen Basis permanent mit **HEXENSTICH** auf das Vorderteil aufnähen. Mit kurzen **LAUFSTICHEN** und passendem Faden die Einlage gerade innerhalb der Armausschnitt-Nahtlinie aufnähen.



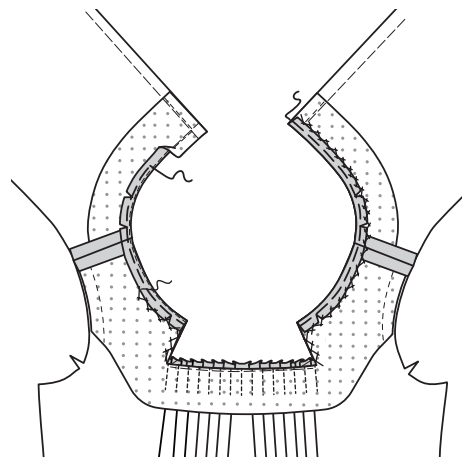
10. Die **RÜCKWÄRTIGE AUSSCHNITT-EINLAGE** (4) auf die linke Seite des Rückenteils aufstecken. Mit kurzem **LAUFSTICH** und passendem Faden die Einlage gerade innerhalb der Nahtlinie aufnähen. Nahtzugaben an den Schultern zurückschneiden.



11. Rechts auf rechts die Schulternähte schließen. Heftfäden entfernen. Bügeln.



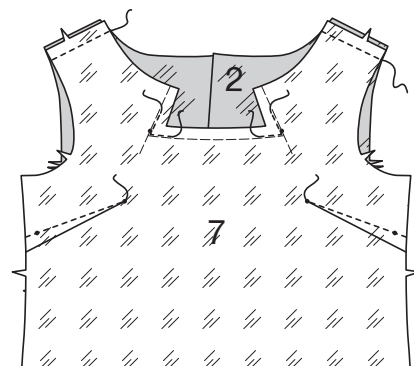
12. Mit der Reihfaden-Markierung als Führung die Nahtzugaben am Ausschnitt einschlagen und stecken. Mit knappem 6 mm Abstand zu den Bruchkanten heften. Bügeln.



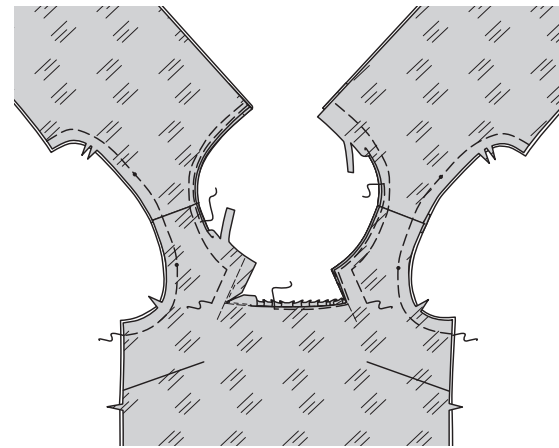
Claire's Tipp: Die Heftnaht, wo nötig, einschneiden oder die Nahtzugaben auf 1 cm Breite zurückschneiden, so dass alles flach liegen kann. Mit **HEXENSTICHEN** die Nahtzugaben auf die Einlagen aufnähen.

Futter

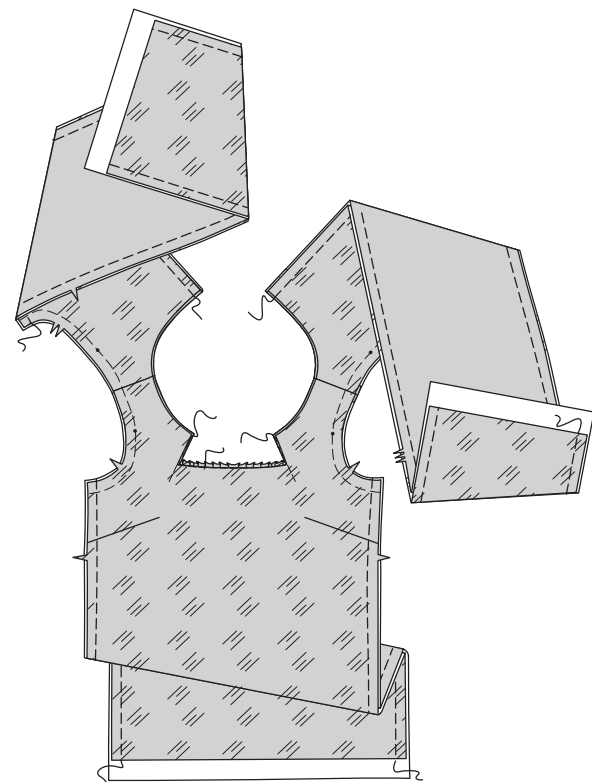
13. Den Abnäher im vorderen Futter (7) steppen. Zum Verstärken der Innenecke an der Ausschnittkante gerade innerhalb der Fadenmarkierung steppen, das Nähgut an der Ecke entsprechend drehen. Rechts auf rechts das vordere Futter und rückwärtige FUTTER (2) entlang der Schultern aufeinander steppen.



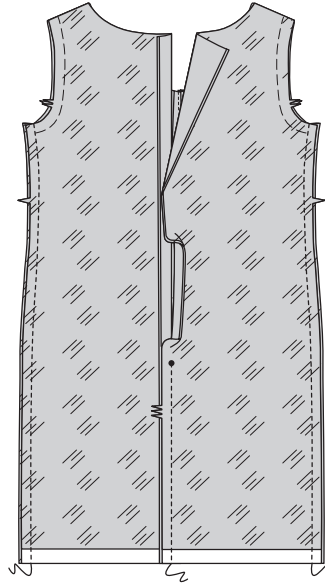
14. Links auf links das Futter auf das Kleid auflegen; die Schulter- und Armausschnittkanten aufeinander stecken. Das Futter und das Kleid entlang des Armausschnitts aufeinander heften. Das Futter zur Ausschnittkante hin glätten, so dass das Futter 1,5 cm über steht. Mit knappem 2,5 cm Abstand zu den Kanten heften. Nahtzugaben an den Falten so einschlagen, dass die Bruchkante des Futters gerade von der vorderen Basis an den Falten verdeckt wird. Futter-Ecken, wo nötig, einschneiden. Das Futter auf die vordere Basis heften. Verbleibende Nahtzugaben an der Futter-Ausschnittkante auf 1 cm Breite zurückschneiden. Einschlagen und die Ausschnittkante auf das Kleid aufstecken. Heften.



Claire's Tipp: Nur, wo nötig, das Futter einschneiden, so dass dieses sich glatt einschlagen lässt. **15.** Mit **SAUMSTICHEN** das Futter an der Ausschnittlinie befestigen. An den Falten kleine Stiche auf der Rückseite der Falten auffassen, dann einen langen Stich in die Bruchkante des Futters arbeiten. Wiederholen bis alle Falten fixiert sind. Heftnaht entfernen und bügeln. Links auf links die Seitennähte am vorderen Futter auf das Vorderteil aufstecken, entlang der Nahtlinie heften. Links auf links die Seitennähte am rückwärtigen Futter auf das Rückenteil aufstecken und heften. Das rückwärtige Futter in der rückwärtigen Mitte aufeinander stecken und heften; an den Nahtlinien heften.

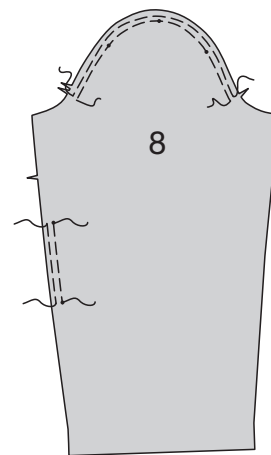


16. Rechts auf rechts die Seitennähte schließen. Heftnaht entfernen. Bügeln. Die rückwärtige Mittelnaht steppen, dabei nicht oberhalb des großen Punkts steppen. Heftnaht entfernen.

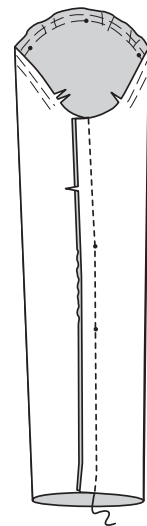


Ärmel

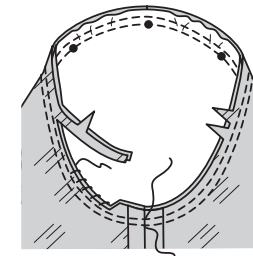
17. Mit den rechten Seiten oben liegend eine Einhaltnaht am ÄRMEL (8) auf der Nahtzugabe zwischen den Passzeichen an der Oberkante arbeiten. Eine zweite Reihe etwa 6 mm entfernt auf der Nahtzugabe arbeiten. Die rückwärtige Naht des Ärmels zwischen den kleinen Punkten einhalten.



Claire's Tipp: Um Falten beim Einhalten von mittelschweren Stoffen zu vermeiden, verwende ich 3 mm lange Stiche und reduziere die Fadenspannung, so dass sich der Unterfaden leicht herausziehen lässt. **18.** Am Unterfaden ziehend die Mehrweite verteilen; die Mehrweite mit Dampf gut bügeln. Rechts auf rechts die Unterarmnaht heften, die Passzeichen treffen jeweils entsprechend aufeinander, die Mehrweite entsprechend einhalten. Steppen. Heftnaht entfernen und bügeln.

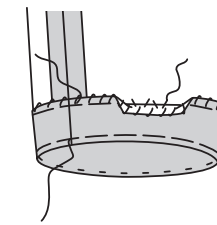


19. Rechts auf rechts den Ärmel einsetzen, der mittlere kleine Punkt trifft auf die Schulternaht, die Passzeichen treffen aufeinander, die Unterarmnähte und verbleibenden kleinen Punkte treffen jeweils entsprechend aufeinander. Mehrweite gleichmäßig verteilen. Heften. Steppen.



Claire's Tipp: Ich nähe den Ärmel manchmal per Hand mit **RÜCKSTICHEN** ein, die sehr elastisch sind, dazu noch angenehm zu tragen und sehr einfach zu nähen. Heftnähte entfernen und Nahtzugaben flachbügeln. Auf 1,3 cm Breite zurückschneiden. Die Schnittkante der Armkugel mit **HANDVERSÄUBERUNGS**-Stichen versäubern. Nahtzugaben in den Ärmel legen.

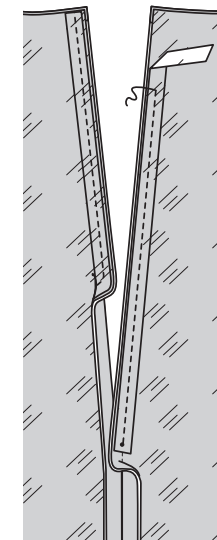
20. 3,8 cm Zugaben an der Unterkante des Ärmels einschlagen und etwa 6 mm oberhalb der Bruchkante heften. Die Schnittkante des Saums mit **HANDVERSÄUBERUNGS**-Stichen versäubern. Nochmals 6 mm unterhalb der fertigen Kante heften. Mit **BLINDSTICH** den Ärmelsaum permanent annähen.



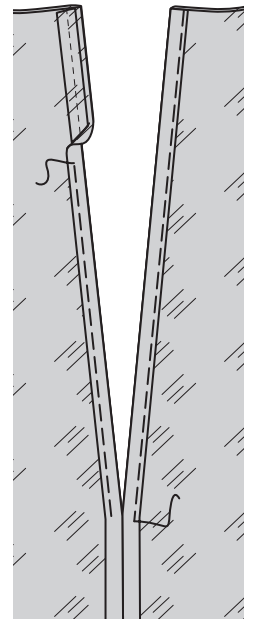
REISSVERSCHLUSS

21. Für die Reißverschlussverstärkung die Öffnung für den Reißverschluss am Schnittmuster vom Ausschnitt bis zum großen Punkt ausmessen. 1,3 cm von diesem Maß abziehen und dieses Maß nun auf zwei 2,5 cm breiten Streifen Futterwebkante markieren.

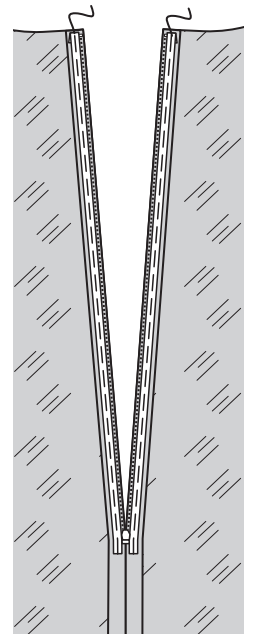
Mit den linken Seiten oben liegend die Verstärkung mittig auf die Nahtlinie in der rückwärtigen Mitte auflegen. Die markierten Enden bündig mit Ausschnitt oben und großem Punkt unten abschließen lassen. Mit kurzen **LAUFSTICHEN** die Verstärkung auf die Nahtlinie aufnähen.



22. Die Seiten an der rückwärtigen Öffnung einschlagen und heften, bügeln.

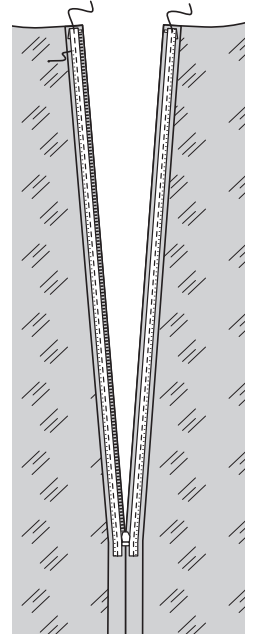


23. Das Reißverschlussband 3 mm oberhalb der Reißverschlusszähnen markieren. Reißverschluss öffnen. Reißverschluss auf die rückwärtige Öffnung so aufstecken, dass die markierte Linie 3 mm unterhalb der Ausschnittlinie liegt und der obere Stopper 6 mm unterhalb der Ausschnittlinie. Reißverschlusszähnen auf die umgebügelten Kanten auflegen. Reißverschluss auf die Öffnung heften.



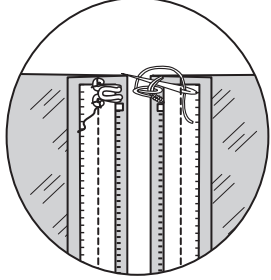
Claire's Hinweis: Nach dem Schließen des Reißverschlusses gibt es ein kleines Loch an der Öffnung. Wenn das Kleid getragen wird, ist dieses Loch nicht mehr zu sehen. Wenn das Loch bleibt, den Reißverschluss zur Öffnung hin schieben. Wenn sich die Reißverschlusszähnen zeigen, den Reißverschluss weg von den Bruchkanten schieben.

24. SReißverschluss permanent mit kurzen **LAUFSTICHEN** annähen. Das Reißverschlussband auf die Nahtzugabe mit **FELLSTICH** aufnähen. Mit **HEXENSTICHEN** die Nahtzugabe auf das Futter aufnähen.



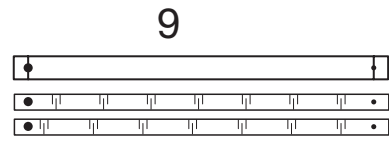
Claire's Tipp: LAUFSTICHE werden bei Couture-Mode bevorzugt, weil sie weniger auffällig als Prickstiche sind.

25. An der Oberkante des Reißverschlusses einen Haken am rechten Rückenteil annähen, so dass das Hakenende bündig mit der Bruchkante ist. Mit kleinen Stichen annähen. Eine Fadenschleife an der linken Seite so arbeiten, dass diese bündig mit der Bruchkante ist. Mit kleinen Stichen die Ösen unter dem Haken fest annähen.



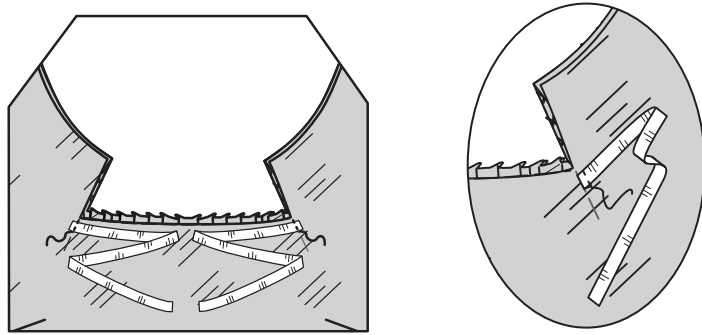
GUMMIBAND

26. Zwei Stücke Gummiband gemäß der SCHABLONE FÜR GUMMIBAND (9) zuschneiden. Markierungen übertragen. Das Gummiband sitzt zu beiden Seiten des Ausschnitts und hält die Falten flach, das Gummiband schließt in der rückwärtigen Mitte.

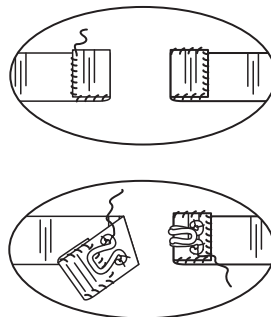


27. Gummiband auf das Futter an jedem Ende der Ausschnittlinie auflegen, das lange Ende des Gummibands liegt zur vorderen Mitte, das kurze Ende mit großem Punkt 6 mm über der Ansatzlinie, siehe Zeichnung. Mit mehreren RÜCKSTICHEN das Gummi an der Stecknadel permanent annähen.

Gummiband falten und zum Armausschnitt hin aufstecken. Mit RÜCKSTICHEN das Gummiband permanent mit 1cm Abstand zur Bruchkante annähen.



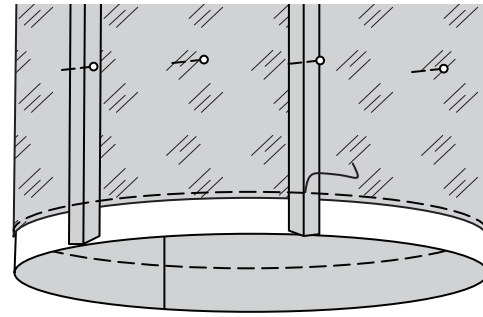
28. Gummibandlänge nach dem Einsetzen des Gummibands überprüfen. Auf gewünschte Länge plus 1,3 cm zuschneiden. Enden 1,3 cm einschlagen und permanent mit Versäuberungsstichen annähen. Den Haken am Ende auf die linke Seite des Gummibands am rechten Rückenteil auflegen. Mit kleinen Stichen annähen. Die Öse auf die Oberseite des Gummibands am linken Rückenteil auflegen. Mit kleinen Stichen annähen.



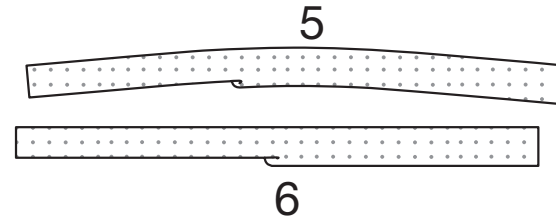
Claire's Tipp: Die Öse etwa 1,3 cm vom Ende so platzieren, dass der Haken beim Tragen nicht unangenehm drückt.

SAUM

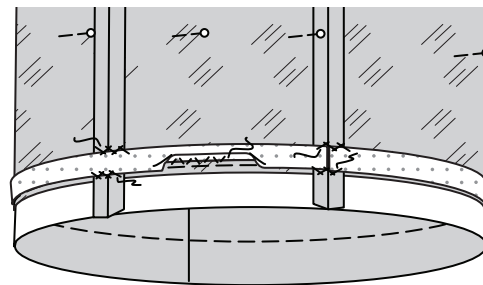
29. Von innen das Futter glattziehen und das Futter auf das Kleid aufstecken. Die Lagen etwa 15 cm oberhalb des Saums aufeinander stecken. Das Futter an der Saumlinie auf das Kleid heften. Die Saumzugaben auf eine gleichmäßig Breite zurückschneiden.



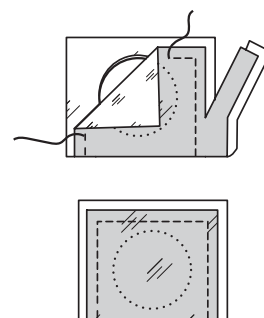
30. Überprüfen, ob die VORDERE SAUM-EINLAGE (5) und die RÜCKWÄRTIGE SAUM-EINLAGE (6) dieselbe Breite wie der Saum haben, so dass die Einlage im Saum verdeckt ist. Die Unterkante der Saum-Einlage 1,3 cm einschlagen und bügeln.



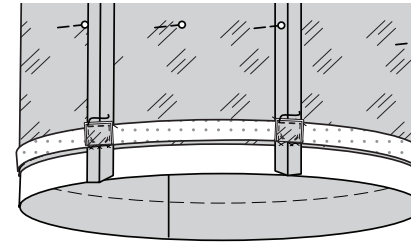
31. Die umgebügelte Kante bündig auf die markierte Saumlinie auflegen, die Mitten treffen aufeinander. Seitliche Nahtzugaben an der Saum-Einlage zurückschneiden, wo nötig. Die Seitenkanten der Saumeinlage sollten sich an den Seitennähten treffen. Mit BLINDSTICH die Einlage auf die markierte Saumlinie am Futter aufnähen. Die Oberkante der Saumeinlage an den Nähten mit HEXENSTICH auf das Futter aufnähen.



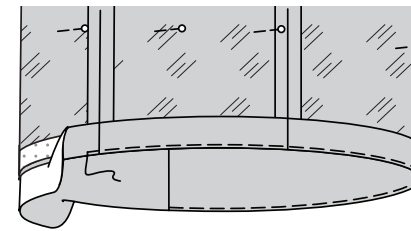
32. Futterreste für jedes Gewicht verwenden. Das Futter über jedem Gewicht falten. Mit kurzen LAUFSTICHEN um das Gewicht herum nähen. Überstehenden Stoff zurückschneiden, dabei 6 mm an den Kanten überstehen lassen.



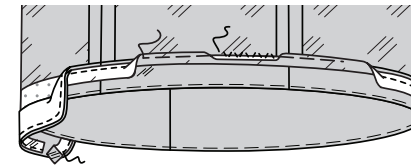
33. Ein überzogenes Gewicht auf die Einlage (nicht darunter) an der Unterkante jeder Naht auflegen. Mit kurzem LAUFSTICH die Gewichte an den Nähten annähen.



34. Den Saum falten; mit 6 mm Abstand zur Bruchkante heften. Die Saumbreite messen und zurückschneiden, wenn ungleichmäßig.



35. Für das Saumband Futterstreifen aus der Webkante 2 cm breit in der Länge des Saums zuschneiden. Stückeln, wenn nötig. Rechts auf rechts die Schnittkante des Saumbands auf den Saum aufstecken. Mit kurzen LAUFSTICHEN das Saumband permanent aufnähen. Heftfäden entfernen und das Saumband zu den Schnittkanten falten. Band bügeln.

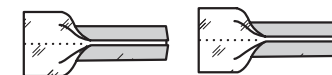


Claire's Tipp: Das Saumband ist flach und leicht per Hand anzunähen, die Naht wird nicht belastet. Den Saum 6 mm unterhalb der Oberkante des Saumbands heften. Mit BLINDSTICH den Saum permanent mit 6 mm Nahtzugabe annähen.

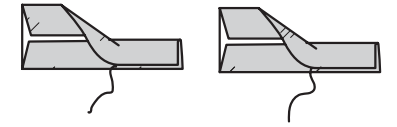
BH-TRÄGER-WÄCHTER

36. Zwei Stücke Futterstoff zu je 3,8 cm Länge und 2,5 cm Breite zuschneiden.

Links auf links die Wächter der Länge nach zur Hälfte legen. Bügeln. Schnittkanten auf den Bruch legen, nochmals bügeln.



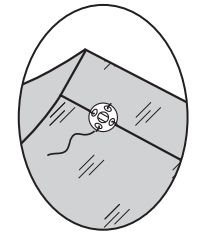
37. Der Länge nach zur Hälfte legen und die umgebügelten Kanten aufeinander bringen; bügeln. Die Bruchkanten wie gezeigt mit SAUMSTICH aufeinander nähen.



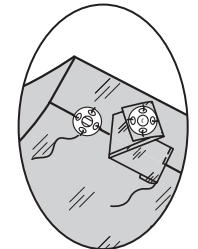
38. 6 mm Zugaben an einem Ende einschlagen und den männlichen Teil des Druckknopfes an der Schnittkante annähen.



39. Den weiblichen Teil des Druckknopfes auf die Futter-Schulternaht mit 2,5 cm Abstand zur Ausschnittkante aufnähen.



40. Druckknöpfe verschließen. Verbleibendes Ende des Wächters einschlagen und auf das Futter aufnähen.



Claire's Tipp: Die BH-Trägerwächter sollten locker sitzen, so dass sie an der Schulterkurve nicht zu eng sind. Sämtliche verbleibende Heftfäden entfernen und das Kleid leicht bügeln.